

Zwischenbericht gem. §§ 37v bis 37z WpHG, E-DRS 16

MDB AG, München

3. Quartal 2008

Sehr verehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

Geschäft und Rahmenbedingungen

Im dritten Quartal hat sich die Nachfrage nach Bauleistungen weiter konsolidiert. In unserem Hauptsegment Wohnungsbau erwarten wir in 2008 im Binnenmarkt einen Umsatzrückgang von ca. -4%, während aktuell sowohl der wirtschafts- als auch der öffentliche Bau noch eine steigende Nachfrage verzeichnen.

Insgesamt konnten die Auftragseingänge in der Baubranche per August nominal um ca. 3% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Setzt man die Kostensteigerungen in Relation zu den Umsätzen, errechnet sich in der gesamten Branche schon dadurch ein realer Umsatzrückgang i.H.v. ca. -1%. Daraus resultiert ein Umsatzrückgang im Wohnungsbaubereich per August von bereits -6%.

Für den europäischen Bausektor wird ebenso eine spürbare Schwächephase prognostiziert.

Bereits heute registrieren wir in unseren ausländischen Absatzmärkten, insbesondere im zweiten Halbjahr 2008, einen rückläufigen Auftragseingang.

Die Expertenmeinungen hinsichtlich der Auswirkungen auf die einzelnen Regionen fallen bisher unterschiedlich aus. So wird ein Rückgang in Westeuropa, insbesondere in Großbritannien und Spanien, stärker als in Osteuropa gesehen, was sich auch mit unseren Erfahrungen deckt.

Branchenkundige gehen von einer nachhaltig stark rückläufigen Entwicklung in den nord-amerikanischen Märkten aus.

Zur kurzfristigen Geschäftsentwicklung in 2009, die maßgeblich national und international durch die aktuelle Finanzkrise geprägt sein wird, gibt es bislang keine fundamentalen Einschätzungen.

Neben der generellen Verunsicherung der Investoren, die in ihren Entscheidungen eher zurückhaltend sind, kommen von politischer Seite positive Impulse, die insbesondere im Bereich der Energieeinsparung steuerliche Anreize schaffen.

Entwicklung der AG

In 2008 betrug die Erträge ca. 55 T € gegenüber 322 T € im Vorjahr. In 2007 resultierten die Einnahmen im Wesentlichen aus ca. 251 T € Buchgewinn, der in Verbindung mit der Veräußerung der HAUSprofi Bausysteme GmbH vereinnahmt wurde.

Die Personalkosten lagen mit 330 T € ca. 5% unter den Aufwendungen des Vorjahrs. Der sonstige betriebliche Aufwand lag mit ca. 830 T € um ca. 20% über dem des Vorjahrs. Hierbei schlugen Beraterhonorare zu Buche, die als Sanierungsbeitrag für die DIMEX GmbH übernommen wurden.

Das Ergebnis vor Steuern, EBT, belief sich auf Grund des Wegfalls der Erträge und der zusätzlichen einmaligen Aufwendungen auf -810 T € gegenüber -330 T € im Vorjahr.

Insgesamt verfügte die MDB AG zum 31.10.2008 über liquide Mittel i.H.v. rund 3,4 Mio. €. Hierbei wurden der DIMEX Gruppe zur Liquiditätssicherung Darlehen i.H.v. 3,04 Mio. € gewährt. Die AG hat weiterhin keine Bankverbindlichkeiten.

Entwicklung des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung

Der konsolidierte Quartalsumsatz auf Basis der beiden Teilkonzerne DIMEX und MDB France lag mit 59,9 Mio. € annähernd auf dem Vorjahresniveau von 60,5 Mio. €.

Sowohl die Kosten für Material als auch die erdölabhängiger Stoffe erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr massiv und lagen mit 38,1 Mio. € um 5,5% bzw. 2 Mio. € über dem Niveau des Vorjahrs (hierbei wurden bei den Vorjahreszahlen die Energiekosten den Materialkosten zugeordnet). Auf Grund des hohen Wettbewerbsdrucks konnten diese Mehrkosten in der Vergangenheit nicht an die Kunden abgegeben werden. Da jedoch auch der Wettbewerb eine derartige Entwicklung nicht kompensieren kann, werden Preis-erhöhungen zunehmend umgesetzt.

Die Personalkosten lagen auf Grund von einmaligen Aufwendungen im Rahmen der Restrukturierung mit 12 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahrs. Zwischenzeitlich wurde bei der DIMEX GmbH unter konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der Gewerkschaft IG Metall ein Sozialtarifvertrag abgeschlossen.

Der sonstige betriebliche Aufwand lag mit 11,4 Mio. € um 0,3 Mio. € über dem Niveau des Vorjahrs. Hierin sind in 2008 saldierte einmalige zusätzliche Aufwendungen aus der Entkonsolidierung der DIMEX ACCORD i.H.v. ca. 800 T € enthalten.

Die Abschreibungen erhöhten sich - bedingt durch die Wertberichtigungen der Firmenwerte der DIMEX Gruppe - von 3,0 Mio. € in 2007 zum Ende des 3. Quartals 2008 auf 7,6 Mio. €.

Das Betriebsergebnis, EBIT, reduzierte sich auf Grund erhöhter Materialkosten i.H.v. ca. 2 Mio. €, einmaliger Sachkosten und Abschreibungen im Zusammenhang mit der sanierungsbedingten Aufgabe von Beteiligungen (DIMEX ACCORD, DIMEX CZ, DIMEX RUS) i.H.v. insgesamt 6,3 Mio. € von -1,1 Mio. € auf -8,4 Mio. €.

Die Zinserträge der MDB AG und der MDB France-Gruppe konnten die Zinssteigerungen der DIMEX-Gruppe nicht kompensieren. Das Finanzergebnis lag mit ca. 1,1 Mio. € um ca. 0,1 Mio. € über dem Vorjahr.

Hieraus errechnete sich ein EBT der fortzuführenden Geschäftsbereiche von -9,4 Mio. € gegenüber -2,1 Mio. € im Vorjahr.

Bilanz

Bedingt durch das Ausscheiden der DIMEX ACCORD, der DIMEX CZ und der Wertberichtigungen bei der DIMEX RUS reduzierte sich die Bilanzsumme im Wesentlichen von 86,0 Mio. € auf 63,8 Mio. €.

Auf der Aktivseite verminderte sich das Sachanlagevermögen von 30,1 Mio. € auf 22,5 Mio. € und das Umlaufvermögen von 50,7 Mio. € auf 41,0 Mio. €.

Auf der Passivseite reduzierte sich das Eigenkapital per 30.09.2007 von 35,5 Mio. € auf 25,2 Mio. € per 30.09.2008. Die Eigenkapitalquote betrug zum gleichen Zeitraum somit 39% gegenüber 41% des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Die Finanzschulden reduzierten sich von 33,1 Mio. € auf 22,7 Mio. €. Insgesamt lag die Verschuldungsquote somit bei ca. 61% gegenüber 59% im Vorjahr.

Strategische Positionierung

Der MDB-Konzern bleibt mit den Teilkonzernen DIMEX und MDB France im Rahmen seiner Konsolidierung weiterhin auf die internationalen Märkte der PVC-Profile und Parkettböden ausgerichtet.

Die DIMEX GmbH, deren Sanierungsfähigkeit und Sanierungswürdigkeit durch die Unternehmensberatungsgesellschaft Roland Berger Strategic Consultants GmbH bestätigt wurde, hat nach der Insolvenz der DIMEX ACCORD PROFILE GmbH die Betreuung deren Kunden sowohl in Österreich als auch in Süd-Ost-Europa übernommen. Die Geschäftsaktivitäten in Russland werden künftig über Handelsorganisationen abgedeckt.

Am Standort Deutschland wird sich eine erweiterte Vertriebsmannschaft künftig verstärkt um die Belange der nationalen und internationalen Kunden kümmern, um das Vertrauen in die Gesellschaft zu stärken und die Liefertreue zu verbessern.

Darüber hinaus werden die Restrukturierungsmaßnahmen mit externer Unterstützung verstärkt. Die DIMEX-Gruppe wird somit nachhaltig in ihren internationalen Absatzmärkten engagiert bleiben. Die Konzentration auf die Produktionsstandorte Deutschland, Polen und China ist weitgehend abgeschlossen.

Die MDB France-Gruppe, insbesondere das Unternehmen Panaget, engagiert sich bei einem stagnierenden Binnenmarkt vermehrt auf internationalen Märkten. Hierbei setzt die Gesellschaft auf innovative, hochwertige Produkte, um sich vor allem gegen den starken asiatischen Wettbewerb abzugrenzen. Darüber hinaus gelingt es erfolgreich, sich bei umweltbewussten Kunden durch farblich angepasste heimische Produkte gegenüber exotischen Bodenbelagsherstellern zu positionieren.

Investitionen

Zur Verbesserung der Produktivität werden künftig - insbesondere bei der DIMEX GmbH und deren Beteiligungen - weitere Investitionen getätigt, während bei Panaget S.A.S. verstärkt Rationalisierungsinvestitionen vorgenommen werden.

Nachtragsbericht

Die Finanzierung der DIMEX GmbH konnte neben Gesellschafterdarlehen, nach Prolongation der Bankkredite und das Zustandekommen eines Factoringvertrags weiter gefestigt werden. Die MDB AG garantiert im Rahmen des Factoring der DIMEX GmbH die Werthaltigkeit der verkauften Forderungen (Veritätsgarantie).

Gesamteinschätzung

Aufgrund der Konzentration der Aktivitäten der DIMEX-Gruppe auf drei Produktionsstandorte und dem Einsatz eines verstärkten Managements unter Mitwirkung einer motivierten Belegschaft wird es gelingen, das Vertrauen der Kunden weiterhin zu stärken und die Geschäftsentwicklung auch in 2009 trotz widriger Rahmenbedingungen positiv zu gestalten.

Voraussetzung hierfür ist das weiterhin erfolgreiche Zusammenwirken von Kunden, Lieferanten und finanzierenden Kreditinstituten.

Prognose

Eine Umsatzentwicklung für das Geschäftsjahr 2008 sehen wir unter dem Niveau von 2007. Die einmaligen Abschreibungen und Wertberichtigungen aus der Anpassung der Geschäftsaktivitäten sind in der Bilanz des 3. Quartals 2008 weitestgehend berücksichtigt, so dass keine weiteren wesentlichen Anpassungen im Geschäftsjahr 2008 vorzunehmen sind.

Die aktuelle Finanzausstattung der Beteiligungsunternehmen erlaubt es dem MDB-Konzern die in den Budgets definierten Maßnahmen in 2008 und 2009 dergestalt umzusetzen, dass sich die Gesellschaften bei annähernd stabiler Absatzentwicklung künftig wieder positiv entwickeln.

München, 18. November 2008

Der Vorstand

Peter von Jungenfeld